

ETHISCHE ORIENTIERUNGEN DIGITAL-DEMOKRATISCHER SCHULENTWICKLUNG

Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz/Christoph Schröder, M.A.



1. PROJEKTZIELE // PROBLEMSTELLUNG // FORSCHUNGSDESIGN

1. Ethik und Digitalisierung als demokratische Herausforderungen sichtbar machen
2. Identifikation von ethischen Herausforderungen durch schulische Akteur:innen
3. Adressierung des Transferproblems zwischen pädagogischer Forschung und pädagogischer Praxis
4. Kooperative Entwicklung von Fortbildungsformaten mit den schulischen Akteur:innen
5. Erprobung der Fortbildungsformate



- Fehlendes Bewusstsein für die (soziale)- Komplexität von Schule (Popkewitz 2000)
- Standardisierte und evidenzbasierte Lösungsansätze werden der Heterogenität schulischer Kontexte nicht gerecht (Biesta 2007)
- Wissenschaft und schulische Praxis folgen anderen Logiken (Fend 2006)

„Most educational research describes or evaluates education as it currently *is*. Some educational research analyzes education as it *was*. Design research, however, is about education as it *could be* or even as it *should be*“ (Bakker, 2018, 3).

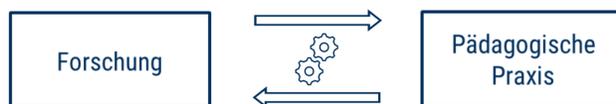


„Durch die gezielte Einbindung von den Lehrpersonen in Forschungs- und Entwicklungsprojekte können anhand der in der Praxis vorherrschenden Bedingungen Materialien oder Interventionen zu relevanten Problemen entwickelt werden“ (Schmiedebach/Wegner 2021, 3)

2. FORSCHUNGSCHRONOLOGIE // FORSCHUNGSPRAXIS // REFLEXION



- Aufbau und kontinuierliche Pflege eines Schulnetzwerks (7 Partnerschulen in Sachsen/Thüringen)
- Konzeption und Bereitstellung einer juristisch-ethischen Kontaktgruppe als Austauschforum



- Schule als Partnern begegnen/Schulen nicht als Forschungsobjekte begreifen
- Hospitationen: Einblicke in Schul- und Unterrichtspraktiken
- Sensibilisierung für Herausforderungen aus der Praxis
- Kommunikation und Reflexion des Forschungsdesigns und Vorhabens mit den



3. IMPULSE FÜR FORT- UND WEITERBILDUNGSFORMATE

Format I) Digital-demokratische Hausordnungen

Modul 1: Rechtliche Grundlagen und ethische Prinzipien

- Datenschutzrichtlinien
- Schutzraumklassenzimmer und Persönlichkeitsrechte
- Digitale Verhaltensrichtlinien (Umgang mit Mobbing, Privatsphäre und Sicherheit)

Modul 2: Schulinterne Regelungen und nachhaltige Praxis

- Unterschiedliche Regeln für den Unterricht/für die Pausen
- Smartphones—Ja oder nein?
- Durchsetzung der Hausordnung und Umgang mit Fehlverhalten
- Überarbeitungsrhythmus der Hausordnung

Format II) Digital-demokratischer Dialog: SuS, Schule, Eltern

Modul 1: Analyse der Interessenlage

- Kompetenter Umgang mit den verschiedenen Interessen von SuS, Lehrkräften und Eltern
- Sichtbarmachen der unterschiedlichen digitalen Realitäten

Modul 2: Kommunikation und Kooperation

- Anzeigen von Grenzen
- Konzeption von Kommunikationsstrategien
- Entwicklung von Dialog-Leitfäden

Format III) Digitales Selbst-Bewusstsein

Modul 1: Sicherheit und Selbstschutz im digitalen Raum

- Datenschutz/Datensicherheit („Mir schadet das ja nicht“)
- Passwörter
- Digitale Gesundheit
- Selbst- und Fremdbild im digitalen Raum

Modul 2: Digitale Mündigkeit

- Kritischer Medienkonsum (Quellenrecherche)
- Erziehungsinstanzen im digitalen Raum (Influencer)
- Umgang mit Informationsflut
- Umgang mit demokratiefeindlichen Inhalten



FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA